



Medienmitteilung

## **Mepha unterstützt die Forschung im Bereich Hausarztmedizin**

**Aesch/Luzern, 16. Juni 2011 – Seit fünf Jahren unterstützt Mepha die Forschung zugunsten der Hausarztmedizin mit einem Forschungspreis. In diesem Jahr geht der mit 30'000 Franken dotierte Preis an ein Forscherteam des Instituts für Hausarztmedizin der Universität Zürich, das den Einfluss diverser Interventionen auf die Versorgung von Diabetes-Patienten untersucht hat.**

Diabetes ist die Epidemie des 21. Jahrhunderts. Weltweit leiden rund 246 Millionen Menschen an dieser Krankheit. Alle 10 Sekunden entwickeln zwei Menschen auf der Welt Diabetes und pro Jahr sterben rund 3.8 Millionen Menschen an der Krankheit oder deren Folgen. Diabetes mellitus Typ 2 tritt häufig in Kombination mit anderen kardiovaskulären Risikofaktoren auf wie hoher Blutdruck, hohe Blutfettwerte und Übergewicht.

Zwar erscheinen laufend neue Studien zu Interventionen bei Diabetes. Bisher liess sich jedoch schlecht verallgemeinern, welche Massnahmen den Langzeit-Blutzuckerwert HbA1c und das kardiovaskuläre Risiko (Blutdruck, Blutfettwerte) am stärksten beeinflussen. Das Forscherteam bestehend aus dem Doktoranden Pascal Seitz, dem Institutsleiter Prof. Dr. med. Thomas Rosemann, der Versorgungsforscherin und Medizinsoziologin Dr. phil. Carola A. Huber und Prof. Dr. med. Jochen Gensichen von der Universität Jena haben in ihrer Untersuchung nun mehr Struktur in die Datenlage zu Diabetes-Interventionen in der Hausarztpraxis gebracht. Zu diesem Zweck hat das Team 68 klinische Studien, die zwischen 1990 und 2008 erschienen sind, untersucht und die Daten in einer aufwändigen wissenschaftlichen Methode zusammengeführt. Die Wissenschaftler kommen zum Schluss, dass sich regelmässige Rückmeldungen des Patienten an den Arzt, gut ausgebildete multidisziplinäre Versorgungsteams und Patientenschulungen am stärksten auf die HbA1c-, Blutdruck- und Cholesterinwerte auswirken.

Mepha wird den mit 30'000 Franken dotierten Forschungspreis Hausarztmedizin 2011 heute im Rahmen einer Fortbildungsveranstaltung des Kollegiums Hausarztmedizin im Luzerner KKL übergeben. «Wir sind stolz darauf, mit diesem Preis wissenschaftliche Forschungsarbeiten zu unterstützen, die Hausärzten in ihrer täglichen Praxisarbeit einen grossen Nutzen bringen», sagt Andreas Bosshard, Vice President Generics Pharma Europe, bei Mepha. Nicht zuletzt will Mepha, deren Sortiment auf die Grundversorgung ausgerichtet ist, mit diesem Engagement auch einen Beitrag dazu leisten, die Attraktivität der Allgemeinmedizin zu steigern.



### Über Mepha

Mepha wurde 1949 gegründet und vermarktet Marken- und Nicht-Markengenerika sowie pharmazeutische Spezialitäten in über 50 Ländern. Seit April 2010 gehört Mepha zur internationalen biopharmazeutischen Cephalon-Unternehmensgruppe. Mepha entwickelt und produziert ihre Produkte in Aesch bei Basel nach Schweizer Qualitätsstandards. Die Forschungs- und Entwicklungsarbeiten konzentrieren sich auf verbesserte, innovative Generika mit einem Zusatznutzen für die Patienten. Zudem engagiert sich Mepha in der Malariaforschung und stellt innovative, lebensrettende Therapien für Erwachsene und Kinder her.

Mit über 130 Medikamenten in mehr als 570 verschiedenen Packungen ist Mepha die führende Schweizer Generikaherstellerin. Zusätzlich zum breiten Produktsortiment bietet Mepha zahlreiche attraktive Dienstleistungen für medizinisches Fachpersonal und Patienten. Mepha verfügt über Tochtergesellschaften in Portugal und im Baltikum. Durch Partnerschaften vermarktet das Unternehmen seine Produkte in anderen europäischen Ländern sowie in Afrika, Süd- und Mittelamerika, Asien und im Nahen Osten. Mepha beschäftigt weltweit rund 700 Mitarbeitende, davon 500 in der Schweiz.

Weitere Informationen unter [www.mepha.ch](http://www.mepha.ch)

### Über Cephalon

Cephalon Inc. wurde 1987 vom Neurowissenschaftler Dr. Frank Baldino Jr. gegründet und ist heute ein internationaler, biopharmazeutischer Konzern, der sich in den Bereichen Forschung von neuen Medikamenten und Entwicklung von Generika engagiert. Cephalon beschäftigt heute weltweit 4'000 Mitarbeitende, die sich der Erforschung, Entwicklung und Vermarktung innovativer Spezialitäten oder Markengenerika widmen. Ihr Ziel ist es, die Lebensqualität von Patienten zu Kosten zu verbessern, die für die Gesellschaft tragbar sind. Cephalon hat ihre weltweite Präsenz sowie ihre Expertise in neuen therapeutischen Bereichen stetig ausgebaut und vertreibt heute mehr als 150 Medikamente in rund 100 Ländern. In der Region Europa - Mittlerer Osten - Afrika stellt Cephalon Patienten und Gesundheitsfachleuten innovative Therapieformen in den Bereichen zentrales Nervensystem, Schmerzen, Krebs und gegen spezielle Erkrankungen in der Allgemeinmedizin zur Verfügung. Mit der Übernahme von Mepha hat Cephalon ihr Produktportfolio um 130 Medikamente erweitert. Bei den Medikamenten handelt es sich um Generika und Markengenerika, die ein breites therapeutisches Spektrum abdecken.

Weitere Informationen unter [www.cephalon-europe.com](http://www.cephalon-europe.com)

### **Kontakt für die Medien:**

Mepha Pharma AG, Christoph Herzog, Leiter Corporate Communications, Dornacherstrasse 114, 4147 Aesch, Tel: 061 705 44 71, e-Mail: [christoph.herzog@mepha.ch](mailto:christoph.herzog@mepha.ch)